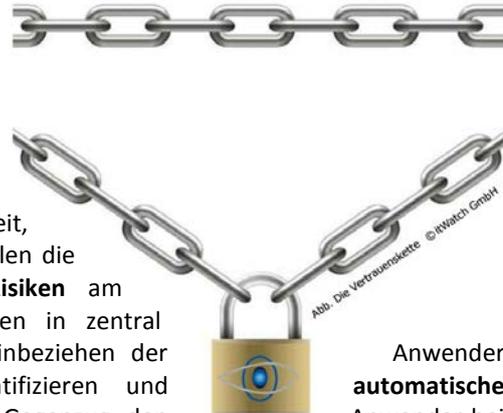




itWatch Enterprise Security Suite - die vollständige, sichere Vertrauensketten

München, den 28.01.2015 Die Nachrichtendienste und andere Kunden der itWatch warnen schon seit langer Zeit vor Produkten bestimmter Herkunft, weil Hintertüren für die Wirtschaftsspionage darin befürchtet oder nachgewiesen sind. Viele Produkte und Vorgehensmodelle bieten ein angeblich sicheres Handlungsversprechen, jedoch bleibt „der **letzte Meter**“ in der IT-Sicherheit oft unberücksichtigt. Dieser letzte Meter hat verschiedene Facetten, wie z.B. Rechtssicherheit, Haftung, Einbindung in die Organisation und Technik. Dazu zählen die „**Sichere Tastatur**“, das automatische Erkennen von **IT-Risiken** am Arbeitsplatz und das Melden und Bearbeiten dieser Risiken in zentral definierten, menschenverständlichen Prozessen unter dem Einbeziehen der mit rechtsverbindlichen Dialogen in Echtzeit. Das Identifizieren und **Separieren von kritischen Handlungsweisen** unterstützt im Gegenzug den allen Aktivitäten auf der Basis eines Software-Patents. Die itWatch schließt diesen letzten Meter mit neuen Produkten und erweitert damit ihre traditionellen Themen der itWatch Enterprise Security Suite wie Data Loss Prevention (DLP), Endpoint Protection und Verschlüsselung mobiler Daten.



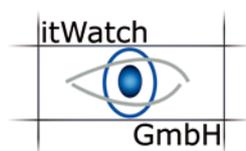
Anwender
automatische
Anwender bei

RiskWatch liefert ein persönliches Lagebild für den Kunden – mit nur einem Knopfdruck wird das Produkt installiert und verteilt und meldet z.B. geänderte Hardware, DLL, exe, ... und problematische, sicherheitsrelevante Ereignisse – mit vordefinierten Reports und übersichtlicher Auswertung. Damit können alle tatsächlich vorhandenen Risiken und potentielle Verstöße gegen gültige Dienstanweisungen quantitativ und qualitativ richtig eingeschätzt werden (auf Wunsch natürlich völlig anonym) und darauf aufbauend der interne Handlungsbedarf definiert werden.

MalWareTrap erkennt personalisierte Angriffe und Advanced Persistent Threats (APT) und führt die entsprechenden Aktionen in geeigneter Quarantäne Umgebung aus, ohne den Handlungsfluss des Anwenders zu beeinträchtigen.

Die Sichere Tastatur besteht aus allem was nötig ist um die unter „BadUSB“ adressierten Angriffe abzuwehren. Dazu gehören: die starke Authentisierung von Devices, der Schutz vor doppelten Devices, das Einfrieren eines Hardwaresets beim Auslieferungszustand, das Verbot von unbekanntem Prozessen und die sichere Weiterleitung von Passwörtern an den Schwachstellen des Betriebssystems vorbei direkt in die Anwendung bzw. das Login, so dass Hardware und Software-Keylogger keine Chance haben.

Die Vertrauenskette wird auf organisatorischer Seite durch die traditionellen Lösungen, wie AwareWatch vervollständigt. Der Benutzer erhält die richtige Security Awareness Information direkt in Echtzeit begleitend zu der jeweiligen kritischen Aktion, Selbstfreigaben, die rechtsverbindliche Zustimmung zu Prozessen und viele weitere Möglichkeiten komplettieren den letzten Meter.



Seit 1997 schützen die Produkte der itWatch die Kunden millionenfach auf den Gebieten Device-, Port-, Application-, Media-, Print-, Content-Control, Risiko Audit, Endpoint Security, Data Loss Prevention, sicheres Löschen und Verschlüsselung. Kosteneffiziente, sichere Lösungen mit hervorragendem ROI sind die Stärke. Die Innovationen mit dem Gütesiegel IT-Security made in Germany und Einsatzgebieten

bis GEHEIM sind mit vielen Gütesiegeln ausgezeichnet und werden nur in Deutschland nur mit fest angestellten und überprüften Mitarbeitern hergestellt. Somit sind die Produkte ohne versteckte Hintertüren, wie zum Beispiel verbaute Fremd-Treiber oder kryptographische Lösungen aus dem kritischen Ausland. Die Kunden der itWatch sind aus allen Branchen in allen Größen und nutzen die Expertise der itWatch auch zum Schutz von industriellen Anlagen und Industrie 4.0. Für die Mehrwerte und Potentiale der Kostensenkung sowie die Beiträge zur Green-IT bekam die itWatch kürzlich den SmartDigital Award von der Bayerischen Wirtschaftsministerin Frau Ilse Aigner überreicht.